Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 60 (2004)
Heft: 4

Rubrik: Wortgeschichten?

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was steckt eigentlich in dem Wort *Gen?*

Vom Gen ist viel die Rede, seit über die Gentechnik so heftig diskutiert wird. Aber wer vom Gen redet oder von der Wissenschaft, die sich mit Genen befasst, also der Genetik, denkt kaum daran, dass er den Wortstamm gen in vielen anderen Verbindungen antrifft und auch gebraucht.

Gen geht so, wie es ist, auf den indogermanischen Wortstamm *gen* zurück, und dessen Bedeutung war «erzeugen, gebären». Das lateinische Substantiv *genus* heisst nicht nur «Geburt», sondern auch alles, was da geboren oder erzeugt worden ist, also «Geschlecht» im Sinne von «Familie, Sippe, Art, Gattung, Sorte, Rasse, Volk».

Wenn wir heute von *Gen* reden, meinen wir damit das, wodurch ein Erbmerkmal erzeugt wird. Die *Genetik* ist die Wissenschaft von der Erzeugung solcher Erbmerkmale. Vormals hiess dieser Bereich der Wissenschaft Vererbungslehre. Aber bevor man die Ausdrücke *Gen* und *Genetik* in die Biologie einführte, kannte man diesen Wortstamm *gen* schon von den *Genitalien*, also den Zeugungsorganen; und man sprach von der *Parthenogenese,* also der Jungfernzeugung, wie man sie etwa bei den Blattläusen beobachten kann.

Die *Parthenogenese* ist auch aus der Mythologie bekannt, überall wo ein Gott oder ein Held von einer Jungfrau erzeugt wird. Im Neuen Testament wird die Geburt Christi als Parthenogenese dargestellt. Im Alten Testament finden wir den Wortstamm *gen* im 1. Buch Mosis, das mit der *Genesis* beginnt, also mit der «Erzeugung» der Welt.

Bei einer Reihe von Geschlechtern reden wir von *Generationen,* und da kann es auch einmal zu einer *Degeneration,* zu einer Entartung kommen, aber vielleicht auch wieder zu einer *Regeneration,* zu einer «Wiedergeburt». Die Familienforschung beim Menschen wird als *Genealogie* bezeichnet. Sie befasst sich mit dem Stammbaum der Träger des gleichen Familiennamens. Und unter den zahlreichen Vornamen kommt dort gewiss auch mehrmals der Name *Eugen* vor, das bedeutet der «Wohlgezeugte, Wohlgeborene».

Diese «Wohlgeburt» steckt auch in dem Wort *Eugenik,* das ist die Erbgesundheitslehre, die wegen des Missbrauchs durch die Nazis in Verruf geraten ist; aber das Wort und der Begriff sind weiterhin im Gebrauch, etwa bei der Gesetzgebung über die Abtreibung «bei eugenischer Indikation», also wenn eine Erbkrankheit im Embryo festgestellt wird.

Schreckliches ist verbunden mit dem Wort *Genozid,* das die Tötung einer Rasse oder eines Volkes, also Völkermord bedeutet.

Unbedenklich erscheint uns dagegen ein *Generator*. Das ist ein «Erzeuger», eine Maschine, die etwas erzeugt, in diesem Fall elektrische Kraft. Aber woher kommt

das im 18. Jahrhundert aus dem Französischen übernommene *Genie?* Der *Genius* war die Personifikation der Zeugungs-, der Schöpferkraft. Wer schöpferisch tätig ist, wie zum Beispiel ein Künstler, der erzeugt etwas Besonderes und darf deshalb als *genial*, als *Genie* gelten.

Jetzt sage einer bloss noch, auch in dem *Gentleman* stecke dieses *gen!* – In der Tat; zwar auf Umwegen, aber immerhin. Ein *Gentleman* ist ein «gentiler Mann»; und *gentil* kommt vom lateinischen *gens* und bedeutet «Geburt, Familie, Art»; ein Gentleman ist ein «Mann von Art». Auch das hat also mit dem alten Wortstamm *gen* zu tun. – Ein Gen für Artigkeit? Das ist leider noch nicht entdeckt worden!

Klaus Mampell †

Übersetzen

«Bargeld Johnny – die Seele der Landmusik»

«Bargeld Johnny verbrachte sein Leben als nomadische Seele und weltweit verbritte die Töne der traditionellen Landmusik zu den Publikum.» – Was soll dieser Text? Es ist die «automatische Übersetzung» einer englischen Homepage zu Johnny Cash, dem amerikanischen Country Sänger.

Wenn der Übersetzer über den Fluss setzt

Weil ich mich beruflich täglich mit Wort und Satz, Text und Sprache befasse, interessiert mich auch, was beim Übertragen eines Textes in eine andere Sprache geschieht. Warum kommen so schiefe Texte heraus, wenn eine Maschine übersetzt?

Dem wollen wir nachgehen – nehmen wir dazu gleich das Wort «übersetzen» selbst: «Diesen Text muss man ins Englische übersetzen» und «Sie kamen an eine schmale Stelle des Flusses und wollten hier übersetzen». Wie soll ein Übersetzungsprogramm wissen, dass es im ersten Satz auf Englisch «translate» und im Zweiten «cross the river» heissen muss?

Bleiben wir beim Wort «setzen», einem dieser unglaublich beweglichen deutschen Verben, und stellen wir ihm die Vorsilbe «ab» voran: absetzen. Im Wörterbuch finden wir dazu zehn mögliche Übersetzungen ins Englische:

- Last absetzen = put down,
- Fahrgast absetzen = set down
- Fallschirmspringer absetzen = drop,
- Beamten absetzen = remove,
- Film (vom Programm) absetzen = take off
- Betrag absetzen = deduct,
- Medikament absetzen = stop taking,
- Text absetzen = set up in type,
- sich absetzen (im Sport) = break away,
- sich absetzen (in einer Schlacht) = retreat.

Unser Hirn erkennt, dass einen Betrag «absetzen» etwas anderes meint, als ei-